

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Literaturverzeichnis.....	XXI
Materialienverzeichnis.....	XXXIII
1. Kapitel: Einleitung	1
I. Gegenstand der Untersuchung.....	1
II. Gang der Untersuchung.....	4
2. Kapitel: Die Nichtbewährung.....	7
I. Einleitung und Abgrenzung.....	7
II. Widerruf infolge Nichtbewährung.....	8
1. Tatbestand.....	8
1.1 Rückfalltat.....	10
1.2 Deliktsbegehung während der Probezeit.....	11
1.3 Aussicht auf Bewährung.....	14
a Strafgesetzbuch vom 1.1.1942.....	15
b Partialrevision 1951.....	18
c Revision 1971.....	20
d Revision 2007.....	23
e Revision 2018.....	28
2. Rechtsfolge.....	28
III. Gesamtstrafe bei Nichtbewährung.....	29
1. Strafgesetzbuch vom 1.1.2007.....	30
2. Strafgesetzbuch vom 1.1.2018.....	35
IV. Ergebnisse.....	40
1. Würdigung der Kritik an Art. 46 Abs. 1 StGB.....	40
2. Prüfung eines allgemeinen Revisionsbedarfs.....	41
2.1 Öffnung der Möglichkeit eines Widerrufsverzichts.....	42

2.2	Lockerung der Bewährungsanforderungen	43
2.3	Würdigung der Anpassungen	47
3.	Fazit und Ausblick	48
3.	Kapitel: Das Asperationsprinzip	51
I.	Einleitung	51
1.	Multiple Delinquenz	51
2.	Konkurrenz	51
II.	Folgen echter Konkurrenz	52
1.	Kumulationsprinzip	53
1.1	Kumulation ohne Beschränkung	55
1.2	Kumulation mit Maximalgrenze	55
1.3	Kumulation mit Reduktion	56
2.	Absorptionsprinzip	57
2.1	Strafrahmenabsorption	58
2.2	Absorption durch die konkrete Strafe	58
2.3	Absorption mit Straferhöhung oder Strafschärfung	59
2.4	Absorption unter Berücksichtigung der Mindeststrafen	60
3.	Kritik an Kumulation und Absorption	60
4.	Asperationsprinzip	61
4.1	Strafrahmenasperation	65
4.2	Strafasperation	69
4.3	Gesamtstrafenprinzip	70
4.4	Einheitsstrafenprinzip	74
5.	Unterschiedliche Systeme der Asperation	75
III.	Legitimation des Asperationsprinzips	80
1.	Begründung der Asperation in der Schweiz	80
2.	Kritik an der These der «progressiven Straf Wirkung»	84
3.	Würdigung der Kritik an der «progressiven Straf Wirkung»	87
4.	«Progressive Straf Wirkung» der Gesamtstrafe	89
5.	Alternative Theorien zur Legitimierung des Asperationsprinzips	93
5.1	Ansatz von SCHOREIT	93
a	These	93
b	Kritik an der These	95
5.2	Ansatz von BOHNERT	97
a	These	97

b Kritik an der These	100
5.3 Ansatz von FRISTER	101
a These	101
b Kritik an der These	103
5.4 Ansatz von DEITERS	104
a These	104
b Kritik an der These	109
5.5 Zwischenfazit zur Tauglichkeit der alternativen Theorien	111
IV. Gesamtstrafenbildung in der Schweiz	113
1. Gesamtstrafe und Asperation	113
2. Gesamtstrafe im Schweizerischen Strafgesetzbuch	115
2.1 Gesamtstrafe nach Art. 68 Ziff. 1 aStGB	115
2.2 Gesamtstrafe nach Art. 49 Abs. 1 StGB	117
a (Un-)Gleichartigkeit von Geld- und Freiheitsstrafe	118
b Konkrete oder abstrakte Erfüllung der Voraussetzungen	119
c (Un-)Gleichartigkeit bedingter Strafen	125
d Konsequenzen der unterschiedlichen Betrachtung	128
e Praxis des Bundesgerichts	130
f Vorgehen beim Bilden einer Gesamtstrafe	133
3. Unterschiede zur deutschen Gesamtstrafe	136
3.1 Gründe für die Anwendung des Asperationsprinzips	136
3.2 Unterschiede in der Anwendungsbeschränkung des Asperationsprinzips	140
3.3 Verhältnis zwischen Begründung und Anwendungsbeschränkung	142
4. Aktuelle Probleme in der Anwendung von Art. 49 StGB	147
4.1 Dogmatische Widersprüche	147
4.2 «Obergrenzen-Problematik»	149
4.3 Lösungsvariante: Das Gesamtverschulden nach KOCH	151
5. Fazit	153
4. Kapitel: Die Asperation bei Nichtbewährung	157
I. Einleitung	157
II. Verbindung von Widerruf und Asperation	158
1. Gesamtstrafenbildung bei Nichtbewährung	158
2. «Progressive Strafwirkung» auch bei Nichtbewährung?	161
2.1 Theorie der «progressiven Strafwirkung»	161

2.2	Zwischenfazit.....	164
3.	Alternative Theorien bei Nichtbewährung	165
3.1	Theorie von BOHNERT.....	165
3.2	Theorie von FRISTER.....	167
3.3	Theorie von DEITERS	169
3.4	Zwischenfazit.....	173
III.	Asperation bei strafferhöhender Rückfälligkeit.....	174
1.	Kritik.....	174
2.	Der «Rückfall» im Schweizerischen Strafgesetzbuch.....	175
2.1	Rückfälligkeit als Strafschärfungsgrund nach Art. 67 Ziff. 1 aStGB	175
2.2	Kritik an der Strafschärfung infolge Rückfälligkeit.....	177
2.3	Das Kriterium der Vorbestrafung nach Art. 47 StGB	178
2.4	Kritik an der Straferhöhung infolge Vorbestrafung	180
3.	Strafmindernde Asperation trotz strafferhöhender Rückfälligkeit i.w.S... 181	
3.1	Das Kriterium der «Vorstrafe» bei Nichtbewährung	181
3.2	Würdigung der Kritik des Bundesgerichts	183
4.	Fazit	185
IV.	Zwischenfazit	186
1.	Überblick über die beantwortete Kritik.....	187
2.	Überblick über die offenen Punkte.....	189
V.	Offene Kritikpunkte an der Nichtbewährungsgesamtstrafe.....	191
1.	Einleitung.....	191
2.	Vollzugsfragen bei Nichtbewährung.....	193
2.1	Erläuterung der Praxis zur «antizipierenden Prognosestellung»	193
2.2	Problemanalyse.....	195
2.3	Problemkonstellationen.....	199
2.4	Lösungsvariante I: Praxisänderung	202
2.5	Lösungsvariante II: Teilbedingter Vollzug der Gesamtstrafe	206
3.	«Obergrenzen-Problematik» bei Nichtbewährung	210
3.1	Erläuterung des Problems	210
3.2	Problemanalyse.....	212
3.3	Problemlösungsansätze.....	213
4.	Fazit	216
VI.	Das Bilden einer Nichtbewährungsgesamtstrafe	219
1.	Ausgangslage	219
2.	Vorgehen.....	223

2.1	Strafzumessung des Probezeitdelikts	223
2.2	Entscheid über den Widerruf	226
2.3	Nichtbewährungskonstellationen	227
2.4	Widerrufskonstellationen	228
2.5	Bilden der Nichtbewährungsgesamtstrafe	229

5. Kapitel: Schlussbetrachtung..... 231

I.	Fazit zur Asperation bei Nichtbewährung	231
1.	Kritik an Art. 46 StGB	231
2.	Ergebnis der Untersuchung	233
2.1	Prüfung der Kohärenz der Anpassungen	233
2.2	Untersuchung der Kern-Kritik	233
2.3	Untersuchung der sekundären Kritik	235
2.4	Weitere Kritikpunkte	236
3.	Offene Punkte nach Abschluss der Untersuchung	237
II.	Verbesserungsvorschläge	237
1.	Erhöhen der Obergrenzen bei Konkurrenz	237
2.	Teilbedingter Vollzug	238
III.	Schlusswort	239